

# Datenmodellokumentation

## Bereich Nutzungsplanung kommunal

---

Herausgeber: Amt für Raumplanung, Rauminformation  
Version: 2.2  
Datum: 11.12.2025  
ILLI-Model: kommunalnutzungsplanung\_bl\_v2\_lv95\_20170101.ili  
Status: Abgeschlossen  
Genehmigung: 15.12.2016

---

Leistungsbezüger: Gemeinden, Datenverwaltungsstellen, Planungsbüros  
Leistungserbringer: Amt für Raumplanung  
Gesamtvorhaben: ÖREB-Kataster, Minimale Geodatenmodelle Nutzungsplanung

---

Verteiler: Öffentlichkeit

---

## Änderungskontrolle:

Version	Änderung	Bearbeiter:in	Datum
0.1	Initialfassung	M. Ruckstuhl	14.09.2016
0.2	Anpassung aufgrund Vernehmlassung	M. Ruckstuhl	28.11.2016
2.0	Finalisierung nach Zustimmung GKGK + GIS-Fachstelle	M. Ruckstuhl	15.12.2016
2.1	Ergänzung Objektkatalog Class Planung	M. Ruckstuhl	24.05.2017
2.2	Überbearbeitung und Anpassung infolge neuer Technischer Weisung V 3.0, Anpassung OID	U. Monzeglio	11.12.2025

## Abkürzungen

<b>ARP</b>	Amt für Raumplanung
<b>BFS</b>	Bundesamt für Statistik
<b>GKGK</b>	GIS-Koordinationsgruppe Gemeinden-Kanton
<b>KGDM</b>	kantonales Geodatenmodell
<b>MGDM</b>	minimales Geodatenmodell
<b>RRB</b>	Regierungsratsbeschluss
<b>UML</b>	Unified Modeling Language

## Dokumentinformation

Die Zustimmung durch die GIS-Koordinationsgruppe Gemeinden-Kanton erfolgte am 05.12.2016, die Genehmigung durch die GIS-Fachstelle am 15.12.2016, die Veröffentlichung am 01.01.2017.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Ausgangslage</b> .....	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Rahmenbedingungen</b> .....	<b>4</b>
<b>2.2</b>	<b>Gesetzliche Grundlagen</b> .....	<b>4</b>
<b>2.3</b>	<b>Anforderungen</b> .....	<b>5</b>
2.3.1	Verwaltung.....	5
2.3.2	Minimales Geodatenmodell (MGDM) .....	5
2.3.3	ÖREB-Kataster .....	5
<b>2.4</b>	<b>Zielsetzungen</b> .....	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Semantische Beschreibung</b> .....	<b>6</b>
<b>3.1</b>	<b>Begriffsdefinitionen</b> .....	<b>6</b>
<b>3.2</b>	<b>Erläuterungen zur Systematik</b> .....	<b>6</b>
3.2.1	Allgemein.....	6
3.2.2	Rechtsvorschriften .....	6
<b>3.3</b>	<b>Inhalte</b> .....	<b>7</b>
3.3.1	Verbindlichkeit .....	7
3.3.2	Perimeter .....	7
<b>3.4</b>	<b>Zonensystematik</b> .....	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b>UML-Klassendiagramme</b> .....	<b>7</b>
<b>5.</b>	<b>Objektkatalog</b> .....	<b>8</b>
<b>5.1</b>	<b>Beschreibung der Wertebereiche</b> .....	<b>8</b>
<b>5.2</b>	<b>Beschreibung der Klassen</b> .....	<b>10</b>
<b>6.</b>	<b>MGDM-Mapping</b> .....	<b>16</b>
<b>6.1</b>	<b>MGDM-Übersicht</b> .....	<b>16</b>
<b>6.2</b>	<b>MGDM-Tabelle</b> .....	<b>17</b>
<b>7.</b>	<b>Internet Verknüpfungen</b> .....	<b>18</b>

## 1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt das Datenmodell für den Bereich der kommunalen Nutzungsplanung im Kanton Basel-Landschaft. Die folgenden Geobasisdaten gemäss Anhang 1 der KGeolV sind Bestandteil dieser Datenmodellbeschreibung:

Thema	ID	Zuständigkeit
Nutzungsplanung kommunal	73B	Gemeinden

Die Datenmodellokumentation beschreibt die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen die dem Datenmodell zugrunde liegen.

Das konzeptionelle Datenmodell liegt in INTERLIS 2.3 vor. Das Datenmodell wird in dieser Dokumentation durch das UML-Klassendiagramm und den Objektkatalog beschrieben. Die ILI-Modelldateien bilden einen Anhang zur Datenmodellokumentation.

Diese Modelldokumentation richtet sich an Fachleute, welche sich mit der Modellierung sowie Erfassung der Geobasisdaten im Bereich der kommunalen Nutzungsplanung befassen.

Das Datenmodell ist für die Gemeinden, Planer, die Datenverwaltungsstellen und den Kanton verbindlich.

Für die Erfassung und Nachführung der Geobasisdaten gilt das Dokument «Technische Weisung, gemäss § 3a-d RBV».

## 2. Ausgangslage

Die kommunale Nutzungsplanung ist Bestandteil des ÖREB-Katasters. Im kantonalen Modell werden die Grundzonen und Überlagernde Objekte von laufenden Änderungen und von rechtskräftigen Planungen als Geobasisdaten verwaltet.

### 2.1 Rahmenbedingungen

Das Datenmodell deckt die Bedürfnisse des ÖREB-Katasters sowie des minimalen Geodatenmodells «Nutzungsplanung (kantonal/kommunal)» (Geobasisdaten ID 73) ab.

### 2.2 Gesetzliche Grundlagen

[Gesetzsammlung Bund](#)

[Gesetzsammlung Kanton Basel-Landschaft](#)

nationales Gesetz	SR 700	Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)
nationale Verordnung	SR 700.1	Raumplanungsverordnung (RPV)
kantonales Gesetz	SGS 400	Raumplanungs- und Baugesetz (RBG)
kantonale Verordnung	SGS 400.11	Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV)

nationales Gesetz	SR 510.62	Bundesgesetz über Geoinformation (GeolG)
nationale Verordnung	SR 510.620	Verordnung über Geoinformation (GeoIV)
kantonale Verordnung	SGS 211.58	Verordnung über Geoinformation (GeoVO)
nationale Verordnung	SR 510.622.4	Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV)

## 2.3 Anforderungen

### 2.3.1 Verwaltung

Die kommunale Nutzungsplanung muss mit dem Datenmodell erfasst, verwaltet und nachgeführt werden können.

### 2.3.2 Minimales Geodatenmodell (MGDM)

Die Geobasisdaten müssen in das MGDM des Bundes transferiert werden können.

### 2.3.3 ÖREB-Kataster

Das Datenmodell muss so beschaffen sein, dass die eigentümerverbindlichen Geodaten auf Stufe Gemeinde im ÖREB-Kataster abgebildet werden können. Zudem müssen Rechtsvorschriften, Hinweise auf die gesetzlichen Grundlagen sowie weitere Informationen und Hinweise abgebildet werden können.

Die Geobasisdaten müssen über einen eindeutigen Schlüssel (Attribut LexLink) mit dem System für die Verwaltung der Rechtsvorschriften im ÖREB-Kataster (ÖREBlex) verbunden sein.

## 2.4 Zielsetzungen

Aus den rechtlichen Grundlagen und den weiteren Anforderungen ergeben sich folgende Zielsetzungen für die kantonalen Geodatenmodelle (KGDM).

Das Modell

- erlaubt es, die eigentümerverbindlichen Geodaten der Nutzungsplanung auf Stufe Kanton und Gemeinden vollständig, unverfälscht und verbindlich abzubilden;
- ermöglicht eine kantonale Aggregation;
- ermöglicht den Transfer der Daten ins Minimale Geodatenmodell Nutzungsplanung des Bundes;
- ermöglicht die Übernahme der Geodaten aus den bestehenden Datenmodellen in das neue KGDM ohne Datenverlust bezüglich dem MGDM;
- unterstützt die Abläufe gemäss den technischen Weisungen zu § 3a-d RBV;
- ermöglicht die Abläufe gemäss der ÖREB-Kataster-Vorschrift;
- kann als Erfassungs- und Nachführungsmodell eingesetzt werden.

## 3. Semantische Beschreibung

### 3.1 Begriffsdefinitionen

Für das Verständnis des Datenmodells werden im Folgenden kurz die wichtigsten Begriffe erläutert.

Die **Zonenvorschriften** bestehen aus Zonenplänen und Zonenreglementen (Zonenvorschriften der kommunalen Rahmennutzungsplanung). Für einzelne Teile des Gemeindegebietes können Teilzonenpläne und Teilzonenreglemente erlassen werden, welche besondere Vorschriften enthalten. Weitere Festlegungen können mit Quartierplänen (Sondernutzungsplanung) getroffen werden. Diese Zonenfestlegungen sind parzellenscharf und grundeigentümergebunden.

Die **Nutzungsplanung** ist ein Planungsprozess für die Gestaltung und die Entwicklung einer Gemeinde; sie führt zu eigentümergebundenen parzellenscharfen Regelungen. Parzellenscharf bedeutet, dass die Grenzen zwischen unterschiedlich festgelegten Zonen die gleiche Genauigkeit aufweisen wie Grundstück- bzw. Liegenschaftsgrenzen.

Die **Planung** besteht aus einem Plan und dem zugehörigen Reglement, welche zusammen eine Einheit bilden. Die Planung wird durch eine Revision ersetzt. Änderungen an bestehenden Planungen werden durch Mutationen vorgenommen.

Der kommunale **Nutzungsplan** (Zonenplan) ordnet die räumlichen Sachverhalte in genereller Weise: die Nutzung des Bodens, die Erschliessung, den Schutz usw., indem er eigentümergebunden und parzellenscharf Art und Mass der Nutzung festlegt (Art. 14 RPG).

**Sondernutzungspläne** (Quartierpläne) Quartierpläne legen für neu zu überbauenden oder überbauten Quartieren die Vorschriften für die Nutzung und Überbauung bzw. für die Erneuerung und Erhaltung fest. Zonenvorschriften, Strassennetz- sowie Bau- und Strassenlinienpläne gelten als aufgehoben, soweit sie im Widerspruch zu einem rechtskräftigen Quartierplan stehen.

### 3.2 Erläuterungen zur Systematik

#### 3.2.1 Allgemein

Änderungen von gleichen Planungen werden in der Klasse 'Beschluss' erfasst. Die Geometrien besitzen eine Entstehung und können verändert oder aufgehoben werden. Jede Änderung bedingt eine neue Verknüpfung zur Klasse 'Beschluss'. Es gibt Grundzonen und Überlagerungen. Wie der Name schon sagt, bilden die Grundzonen die unterste Ebene. Die Überlagerungen überlagern die Grundzonen und evtl. auch andere Überlagerungen. Die einzelnen Planungen liegen auf derselben Hierarchieebene, wobei der Sondernutzungsplan grundsätzlich die Bestimmungen des Rahmennutzungsplanes ausschneidet.

Kann eine Planung nicht vollständig durch Geodaten abgebildet werden (z.B. bei den Sondernutzungsplänen) ist im Minimum der Perimeter mit den zugehörigen Sachattributen zu erfassen. Im ÖREB-Kataster wird dann der Plan und das Reglement als Rechtsvorschrift publiziert.

#### 3.2.2 Rechtsvorschriften

Als Rechtsvorschriften im Sinne des MGDM bzw. des ÖREB-Katasters werden die Regierungsratsbeschlüsse (RRB) sowie die Zonenreglemente und Quartierplanvorschriften erfasst

### 3.3 Inhalte

#### 3.3.1 Verbindlichkeit

Inhalte von Textdokumenten (z.B. Zonenreglement) oder Pläne der Nutzungsplanung können unterschiedliche Verbindlichkeiten haben. Bei Textdokumenten ist davon auszugehen, dass das Dokument selber darüber Aufschluss geben muss, welche Verbindlichkeit den jeweiligen Inhalten zukommen. Die Verbindlichkeit der Grundnutzungen sowie der Überlagerungen ist in der Zonensystematik (siehe 3.4 Zonensystematik) festgehalten.

Das Datenmodell erlaubt die Abbildung der Verbindlichkeit.

#### 3.3.2 Perimeter

Perimeter umfassen das Gebiet indem die Planung zur Anwendung kommt.

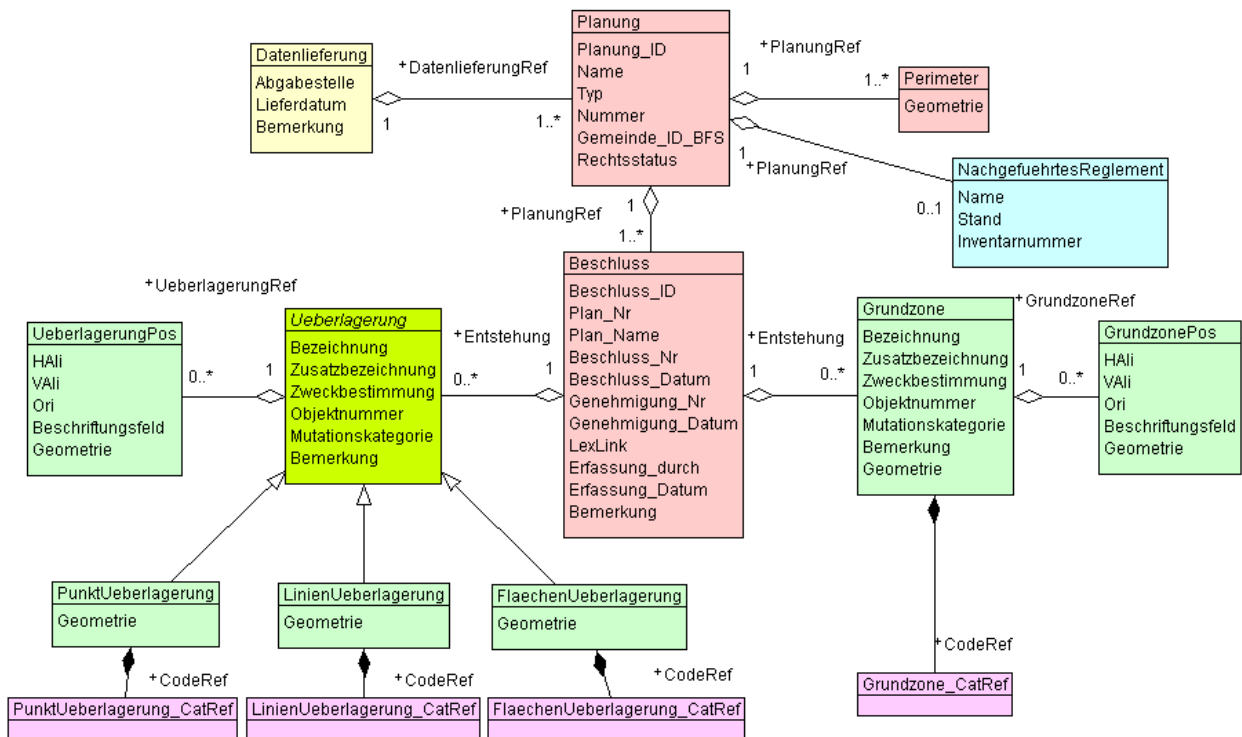
### 3.4 Zonensystematik

Als Grundlage für die Zonensystematik dienen die bestehenden kantonalen Zonenbezeichnungen. Die Zonensystematik wird in den kantonalen Codelisten nach Grundzonen und nach Überlagerungen unterschieden. Die Codelisten werden durch das ARP in Form von externen Katalogen zur Verfügung gestellt. Die Zonensystematik gibt auch Auskunft über verbindlichen und orientierenden Planinhalt sowie über die Zuordnung zum MGDM.

Die Zuordnung der kantonalen Zonen zu den Hauptnutzungen gemäss MGDM wurde durch das ARP erstellt.

Die Zonensystematik steht im kantonalen Modellablage zur Verfügung.

## 4. UML-Klassendiagramme



## 5. Objektkatalog

Der Objektkatalog enthält die Beschreibung der Wertebereiche und der Klassen.

### 5.1 Beschreibung der Wertebereiche

RechtsstatusArt		Aufzählung
Werte	Beschreibung	
inKraft	Die Planung inkl. aller zugehörnden Objekte ist rechtskräftig.	
laufendeAenderungen	Die Planung beinhaltet eine Mutation (projektierte oder laufende Änderung). Die Mutation ist von der Gemeinde projektiert oder beschlossen, aber noch nicht in Kraft.	
Aufgehoben	Die Planung inkl. aller zugehörnden Objekte wurden aufgehoben.	

Einzelflaeche		Geometrie
Werte	Beschreibung	
SURFACE	Einzelfläche (SURFACE) sind Flächen, die sich ganz oder teilweise überlappen dürfen.	

Gebietseinteilung		Geometrie
Werte	Beschreibung	
AREA	<p>Eine Gebietseinteilung (AREA) ist eine Sammlung von Flächen, welche die Ebene lückenlos und überlappungsfrei überdecken.</p> <p>Bei der Gebietseinteilung (AREA) müssen alle Randlinien der Fläche deckungsgleich mit den Randlinien der Nachbarfläche(n) sein, sofern sie nicht zum Perimeter des Flächennetzes gehören. Zwei Randlinien sind identisch, wenn für jeden Abschnitt der Randlinie alle Stützpunkte mit dem entsprechenden Abschnitt der Nachbarfläche identisch sind. Bei Kreisbogenstützpunkten darf lediglich das Vorzeichen des Kreisbogenradius verschieden sein.</p>	

Planungstyp		Aufzählung
Werte	Beschreibung	
Zonenplan	Planungstyp für Zonenplan Siedlung und Zonenplan Landschaft.	
Teilzonenplan	Planungstyp für Teilzonenpläne.	
Sondernutzungsplan	Planungstyp für Sondernutzungspläne. Als Sondernutzungspläne werden die Quartierpläne, die Überbauungsordnungen und die Gesamtüberbauungen verstanden.	

Orientierung		Wertebereich
Werte	Beschreibung	
0.0 bis 359.9	Orientierung der Beschriftung in Altgrad gemäss geografischer Notation (90° entsprechen einer horizontalen Beschriftung von West nach Ost)	

Attributfeld		Aufzählung
Werte	Beschreibung	
Zusatzbezeichnung	Für die Beschriftung ist das Attributfeld 'Zusatzbezeichnung' zu verwenden.	
Zweckbestimmung	Für die Beschriftung ist das Attributfeld 'Zweckbestimmung' zu verwenden.	
Objektnummer	Für die Beschriftung ist das Attributfeld 'Objektnummer' zu verwenden.	

MutKat		Aufzählung
Werte	Beschreibung	
bestehend	Kategorie für alle bestehende Objekte, die bereits in Kraft sind.	
neu	Kategorie für alle neue Objekte innerhalb des Mutationsdatensatzes.	
loeschen	Kategorie für alle zu löschenden (aufzuhebenden) Objekten innerhalb des Mutationsdatensatzes.	

## 5.2 Beschreibung der Klassen

In den folgenden Klassen werden für die Kardinalität die folgenden Werte "0..1" und "1" benutzt. Der Wert "0..1" bedeutet, dass der Inhalt des Attributes optional ist. Der Wert "1" bedeutet, dass der Inhalt des Attributes zwingend ist.

Einige Attribute sind als 'optional' deklariert, damit das Datenmodell für verschiedene Zustände der Genehmigung (laufende Änderung, in Kraft) genutzt werden kann.

Datenlieferung			
Die Klasse enthält nur Metainformationen zum Datenaustausch.			
Der Inhalt bezieht sich immer auf die gesamte Datenlieferung, weshalb der Inhalt pro Datenlieferung immer wieder neu befüllt wird und die Klasse vorgängig geleert wird. Somit umfasst die Klasse Datenlieferung jeweils nur einen Datensatz.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Abgabestelle	1	Text	Die Stelle welche die Geodaten liefert.
Lieferdatum	0..1	Datum	Das Datum der Lieferung der Geodaten.
Bemerkung	0..1	Text	Erläuternder Text oder Bemerkungen

Planung			
Die Planung umfasst alle zusammengehörenden Änderungen einer Gemeinde.			
Eine Planung kann ein Quartierplan, ein Teilzonenplan, ein Zonenplan (Siedlung oder Landschaft oder Siedlung und Landschaft) sein.			
Eine neue Planung entsteht durch eine Revision.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Planung_ID	0..1	Text	Alphanumerischer 16-stelligen Wert. Die ersten 12 Stellen sind fix = chbl073B + Gemeinde_ID_BFS. Die letzte vier Stellen bestehen aus einer laufenden Nummer. Beispiel: chbl073B27611001 Die Planung_ID muss eindeutig sein.
Name	1	Text	Name der Planung inkl. Instrument. Beispiel: "Quartierplanung Bahnhof" oder "Zonenplan Siedlung Revision 2014"
Typ	1	Aufzählung	Zuweisung eines Typs über die Aufzählung Planungstyp.
Nummer	0..1	Text	Nummer der Planung als zusätzliches Merkmal, um die Planungsversionen zu unterscheiden (z.B. ZPS 1 und ZPS 2)

Gemeinde_ID_BFS	1	Zahl	Gemeindeidentifikator des Bundesamtes für Statistik.
Rechtsstatus	1	Aufzählung	Beschreibt den Status der Planung
DatenlieferungRef	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Datenlieferung.

<b>Beschluss</b>			
Jede Änderung an einer Planung inkl. Ersterlass (ursprünglicher Plan) wird in der Klasse 'Beschluss' festgehalten.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Beschluss_ID	0..1	Text	Alphanumerischer 16-stelligen Wert. Die ersten 12 Stellen sind fix = chbl073B + Gemeinde_ID_BFS. Die letzte vier Stellen bestehen aus einer laufenden Nummer. Beispiel: chbl073B27612001 Beschluss_ID muss eindeutig sein.
Plan_Nr	1	Text	Inventarnummer.
Plan_Name	1	Text	Bezeichnung des Planes.
Beschluss_Nr	0..1	Zahl	Nummer des Gemeindebeschlusses.
Beschluss_Datum	0..1	Datum	Datum des Gemeindebeschlusses.
Genehmigung_Nr	0..1	Zahl	Nummer des Regierungsratbeschlusses der Genehmigung (ohne Jahreszahl).
Genehmigung_Datum	0..1	Datum	Datum des Regierungsratbeschlusses der Genehmigung
LexLink	0..1	Zahl	Eindeutige Wert für die Verknüpfung der Rechtsvorschriften im ÖREB-Kataster. Wird von ARP erstellt.
Erfassung_durch	1	Text	Firma und optional das Kürzel den Erfassenden der Geodaten.
Erfassung_Datum	1	Datum	Datum der Digitalisation.
Bemerkung	0..1	Text	Erläuternder Text oder Bemerkungen.
PlanungRef	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Planung.

<b>Perimeter</b>			
Für jeder Planung wird immer mindestens ein Perimeter erfasst.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Geometrie	1	Einzelflaeche	Geometrie als Einzelflächen
PlanungRef	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Planung

<b>Grundzone</b>			
Die Klasse Grundzone umfasst die verbindlichen Grundnutzungen (Nutzungszonen) und die orientierenden Grundzonen (Wald, Strasse, Gewässer und Bahn).			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
CodeRef	1	Beziehung	Zuordnung zur Zonensystematik. Der externe Katalog ist so aufgebaut, dass die Referenz zugleich dem kantonalen Code entspricht.
Bezeichnung	1	Text	Bezeichnung der Grundzone gemäss Legende des entsprechenden Planes.
Zusatzbezeichnung	0..1	Text	Zusatzbezeichnung der Grundzone.
Zweckbestimmung	0..1	Text	Zweckbestimmung der Grundzone.
Objektnummer	0..1	Text	Objektnummer der Grundzone.
Mutationskategorie	1	Aufzählung	Zuordnung zur Aufzählung 'MutKat'.
Bemerkung	0..1	Text	Erläuternder Text bzw. Bemerkung
Geometrie	1	Gebietseinteilung	Geometrie als Gebietseinteilung
Entstehung	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Beschluss

<b>NachgeführtesReglement</b>			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Name	1	Text	Name des nachgeführten Reglements
Stand	1	Datum	Für rechtskräftige Reglemente: Datum des letzten nachgeführten Genehmigungsbeschlusses des Reglements Für Mutationsreglemente: Datum des Gemeindebeschlusses bei laufenden Änderungen.
Inventarnummer	1	Text	Für rechtskräftige Reglemente: Inventarnummer der letzten nachgeführten Reglementmutation Für Mutationsreglemente: Provisorische Inventarnummer
PlanungRef	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Planung

<b>Ueberlagerung</b>			
Die Klasse 'Ueberlagerung' ist eine abstrakte Klasse und wird an die Geometrien 'FlaechenUeberlagerung', 'LinienUeberlagerung' und 'PunktUeberlagerung' vererbt.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	1	Text	Bezeichnung der Ueberlagerung. Beispiel: "Hecke und Feldgehölz"
Zusatzbezeichnung	0..1	Text	Zusatzbezeichnung der Ueberlagerung.
Zweckbestimmung	0..1	Text	Zweckbestimmung der Ueberlagerung.
Objektnummer	0..1	Text	Objektnummer der Ueberlagerung.
Mutationskategorie	1	Aufzählung	Zuordnung zur Aufzählung 'MutKat'.
Bemerkung	0..1	Text	Erläuternder Text oder Bemerkungen.
Entstehung	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Beschluss'.

<b>FlaechenUeberlagerung</b>			
Die Klasse FlaechenUeberlagerung dient zur Erfassung von überlagernden Festlegungen als Flächen oder Zonen (Bsp: Ortsbildschutzzone).			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
CodeRef	1	Beziehung	Zuordnung zur Zonensystematik. Der externe Katalog ist so aufgebaut, dass die Referenz zugleich dem kantonalen Code entspricht.
Geometrie	1	Einzelflaeche	Geometrie als Einzelflächen.

<b>LinienUeberlagerung</b>			
Die Klasse LinienUeberlagerung dient zur Erfassung von überlagernden Festlegungen als Linien (Bsp: Schutzbepflanzung entlang Gewerbeazonen).			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
CodeRef	1	Beziehung	Zuordnung zur Zonensystematik. Der externe Katalog ist so aufgebaut, dass die Referenz zugleich dem kantonalen Code entspricht.
Geometrie	1	Linie	Geometrie als Linie aus Geraden und Bögen.

<b>PunktUeberlagerung</b>			
Die Klasse PunktUeberlagerung dient zur Erfassung von überlagernden Festlegungen als Punkte (Bsp: Geschützter Baum).			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
CodeRef	1	Beziehung	Zuordnung zur Zonensystematik. Der externe Katalog ist so aufgebaut, dass die Referenz zugleich dem kantonalen Code entspricht.
Geometrie	1	Punkt	Geometrie als Punkt.

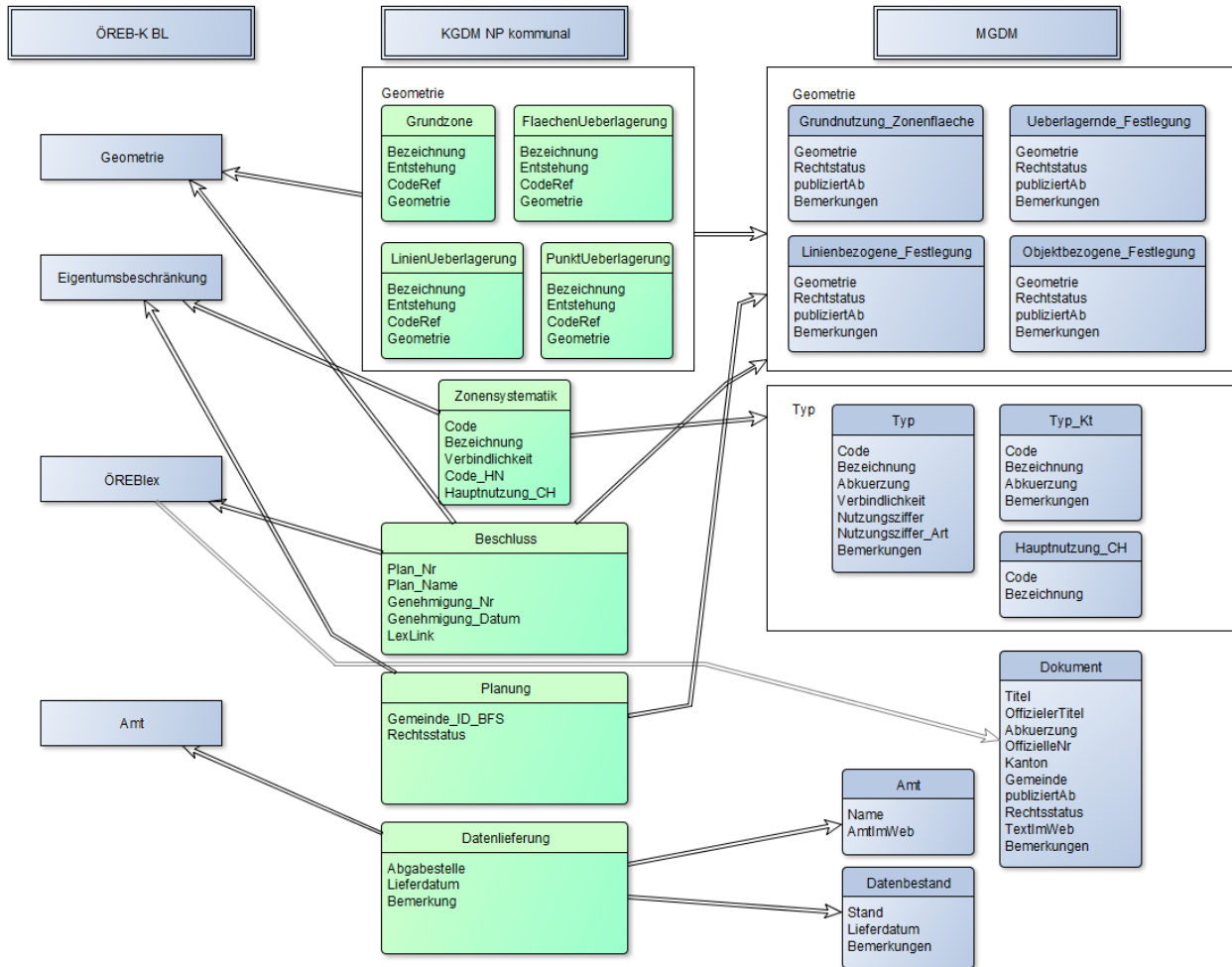
<b>GrundzonePos</b>			
Die Klasse GrundzonePos dient zur Beschriftung der Grundzonen.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
HAlI	1	Aufzählung	Horizontale Ausrichtung der Beschriftung.
VAlI	1	Aufzählung	Vertikale Ausrichtung der Beschriftung.
Ori	1	Wertebereich	Orientierung der Beschriftung in Altgrad nach geografischer Notation.
Beschriftungsfeld	1	Aufzählung	Zuweisung des Beschriftungsfeldes an das entsprechende Attributfeld.
Geometrie	1	Punkt	Geometrie als Punkt.
GrundzoneRef	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse Grundzone

<b>UeberlagerungPos</b>			
Die Klasse UeberlagerungPos dient zur Beschriftung der überlagernden Objekte.			
Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
HAlI	1	Aufzählung	Horizontale Ausrichtung der Beschriftung.
VAlI	1	Aufzählung	Vertikale Ausrichtung der Beschriftung.
Ori	1	Wertebereich	Orientierung der Beschriftung in Altgrad nach geografischer Notation.
Beschriftungsfeld	1	Aufzählung	Zuweisung des Beschriftungsfeldes an das entsprechende Attributfeld.
Geometrie	1	Punkt	Geometrie als Punkt.
UeberlagerungRef	1	Beziehung	Fremdschlüssel zur Klasse 'Ueberlagerung' bzw. zur entsprechenden Geometrie der Überlagerung.

## 6. MGDM-Mapping

Das MGDM-Mapping gilt für die Nutzungsplanung (kantonal/kommunal) (ID 73).

### 6.1 MGDM-Übersicht



## 6.2 MGDМ-Тabelle

<b>KGDM</b>	<b>MGDM</b>
<b>Geometrie</b>	<b>Geometrie</b>
Geometrie.Geometrie	Geometrie.Geometrie
Beschluss.Genehmigung_Datum & Planung.Rechtsstatus	Geometrie.Rechtsstatus
Beschluss.Genehmigung_Datum	Geometrie.publiziertAb
Geometrie.Geometrie	Geometrie.Geometrie
Grundzone.Geometrie	Grundnutzung_Zonenflaeche.Geometrie
FlaechenUeberlagerung.Geometrie	Ueberlagernde_Festlegung.Geometrie
LinienUeberlagerung.Geometrie	Linienbezogene_Festlegung.Geometrie
PunktUeberlagerung.Geometrie	Objektbezogene_Festlegung.Geometrie
<b>Zonensystematik &amp; Geometrie</b>	<b>Typ</b>
Zonensystematik.Code & Zahl	Typ.Code
Geometrie.Bezeichnung	Typ.Bezeichnung
Zonensystematik.Verbindlichkeit	Typ.Verbindlichkeit
<b>Zonensystematik</b>	<b>Typ_Kt</b>
Zonensystematik.Code	Typ_Kt.Code
Zonensystematik.Bezeichnung	Typ_Kt.Bezeichnung
<b>Zonensystematik</b>	<b>Hauptnutzung_CH</b>
Zonensystematik.Code_HN	Hauptnutzung_CH.Code
Zonensystematik.Hauptnutzung_CH	Hauptnutzung_CH.Bezeichnung
<b>Beschluss</b>	<b>Dokument</b>
Beschluss.LexLink & ÖREBlex	Dokument.Titel
Beschluss.LexLink & ÖREBlex	Dokument.OffizielleNr
Beschluss.LexLink & ÖREBlex	Dokument.publiziertAb
Beschluss.LexLink & ÖREBlex	Dokument.Rechtsstatus
<b>Datenlieferung</b>	<b>Amt</b>
Abgabestelle	Amt.Name [Fixer Wert: ARP]
	<b>Datenbestand</b>
Beschluss.Genehmigung_Datum der letzten Mutation	Datenbestand.Stand

## **7. Internet Verknüpfungen**

Geoportal des Kantons Basel-Landschaft: <https://www.geo.bl.ch>

ÖREB-Katasters: <https://www.cadastre.ch> > ÖREB – Kataster

Kantonale Model Repository: <https://models.geo.bl.ch/>